

Auszug aus dem Nationalparkplan des Nationalparks Jasmund

Stand: 1998
Herausgeber Landesnationalparkamt Mecklenburg-Vorpommern
und Specker Schloß
Redaktion: 17192 Speck

Halbforste und Forste

Die Halbforste bestehen im Unterschied zu den natürlichen Waldgesellschaften aus angepflanzten Bäumen standortheimischer Arten, gepflanzte Baumbestände nichtstandortheimischer Arten werden als Forste zusammengefasst.

Laubholzforste

Eichenhalbforste, bestehend aus:

- Stieleichen-Voranbau in Altbuchenbeständen (Altersklasse AK 6, 7),
- Stieleichen-Altbestände mit Rotbuchen (AK 5-7),
- Stiel- oder Traubeneichen-Aufforstungen (AK 1-3) und
- Roteichen-Stieleichen-Aufforstungen AK (1, 2);

Pappelforste, bestehend aus:

- Pappelaufforstungen (AK 2), mit Buchen-Voranbau oder Fichten-Unterbau nahe Forsthaus Werder und
- Pappelaufforstung (AK 2) am Kollicker Bach, in der Sonderfläche mit Bombentrichtern und in der Kiesgrube am Schloßberg;

Weißerlenforste als:

- Mischbestand u.a. mit Esche westlich Buddenhagen (AK 4) und
- Aufforstung mit Roteiche und Stieleiche am Lenzberg (AK1).

Nadelholzforste

Japanische Lärche, Europäische Lärche als:

- Mischbestand mit Rotbuchen, Japanische Lärche (AK (1-) 2-5), Europäische Lärche (AK 3, 7),
- Reinbestände, kleinflächig mit Buchenvoranbau, Japanische Lärche (AK 1-3), Europäische Lärche (AK 1-4);

Gemeine Fichte als:

- Reinbestände (AK 1-5) und als
- Weihnachtsbaumplantagen unter Energiefreileitungen;

Sitka-Fichte als:

- Mischpflanzungen (AK 0, 1, 3) mit Rotbuche, Gemeiner Fichte oder Roterle und als
- Reinbestände (AK 1,2);

Douglasie als:

- Reinbestände (AK 1-5) und als
- Mischbestände (AK 1-3) mit Gemeiner Fichte;

Gemeine Kiefer als:

- einzelstammweise Mischung der Kiefer in Rotbuchenbeständen (AK 7)
- Reinbestände (AK 3);

Schwarzkiefer, Weymouths-Kiefer als:

- Weymouths-Kiefern-Bestand (ca. 0,5 ha AK 2) und als
- Mischbestand Weymouths-Kiefer und Schwarzkiefer (AK 1);

Blau-Fichte als:

- ein Reinbestand (AK 4 ca. 0,3 ha);

Latschenkiefer und Pyramidenpappeln als:

- Kleinflächiger Versuch, Latschenkiefer (*Pinus mugo*) und Pyramidenpappeln (*Populus nigra italica*) auf den Steilküsten zu pflanzen.

Sonderfläche

Hierbei handelt es sich um eine vermutlich im Zweiten Weltkrieg durch Bombenabwurf oder Sprengungen stark beeinträchtigte Fläche. Außer der Anpflanzung von Pappeln erfolgte keine forstliche Nutzung; es entwickelten sich vorwaldähnliche Bestände mit Bergahorn, Gemeiner Birke, Rotbuche und Esche.